

Vorläufige Anzeige.

[5.] Sondershausen, d. 1. Jan. 1866.
Nachdem in den letzten Wochen ein entsprechender Vergleich mit Herrn Carl Wein hier stattgehabt hat, bin ich von heute ab ebenfalls zum Betriebe des

Sortimentsbuchhandels

in hiesiger Stadt berechtigt und werde unter gleichzeitiger Uebernahme des Antiquariats meines Vaters*) das vereinte Geschäft nunmehr als

Buch- und Musikalienhandlung

unter meinem Namen

Friedr. Bertram

weiterführen.

Ich behalte mir vor, in einiger Zeit durch ein Circular diese Mittheilung in vollständigerer Form zu wiederholen, werde es inzwischen aber dankend anerkennen, wenn mir durch Crediteröffnung und Einsendung von Verlagskatalogen, Probeheften und allen für den Buchhandel bestimmten Papieren entgegengekommen wird.

Die wenigen Saldi der Firma Gustav Bertram kommen in nächster Ostermesse durch Herrn Ed. Schmidt in Leipzig pünktlich zur Auszahlung, auch wird Herr Schmidt meine Commissionen fortführen.

Für das mir seit meinem Etablissement (1. Juli 1862) seitens vieler der Herren Musikvertiger geschenkte Vertrauen spreche ich hiermit noch meinen besondern Dank aus.

Sanz ergebent

Friedr. Bertram.

*) Bestätige ich hiermit.

Gust. Bertram.

Zur gefälligen Notiznahme!

[6.] Von Neujahr 1866 an werde ich in Stuttgart und Frankfurt a. M. keine Commissionäre mehr haben und ausschließlich in norddeutscher Währung über Leipzig rechnen. Ich erbitte daher alle für mich bestimmten Zusendungen nur über Leipzig durch die Herren Baensch & Fries.

Achtungsvoll

Weslar, December 1865.

Hugo Bourguet.

Verkaufsanträge.

[7.] In einer großen Stadt Norddeutschlands ist wegen Kränklichkeit des Besitzers eine wohlrenommirte Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen, die seit länger als 25 Jahren stets solid dasteht und mit sehr guter Kundschaft und einem großen, ganz vollständigen Lager versehen ist. Zur Anzahlung würden 8 bis 10,000 Thlr. nöthig sein; Uebernahme kann Anfangs dieses Jahres oder auch später geschehen.

Näheres unter Chiffre E. A. durch die Exped. d. Bl.

[8.] Ein rentables, mit allen Verlegern offene Rechnung führendes Sortimentsgeschäft, mit etwas Verlag und anderen einträglichen Nebenbranchen, in einer Mittelstadt Norddeutschlands (nicht Preußen) soll Familienverhältnisse halber schnellstens verkauft werden.

Der feste Kaufpreis dafür, inclusive Wohnhaus mit sehr eleganter und vortheilhafter Badeneinrichtung, sowie 2 Filialen in nächster Nähe, Concession zur Errichtung einer Buchdruckerei und Antheil an einer lithogr. Anstalt, ist 10,000 Thlr. Alles Nähere auf frankirte Zuschriften durch

Ernst Hauptmann in Leipzig.

[9.] Eine Leihbibliothek von ca. 4000 Bänden, bis auf die neueste Zeit fortgesetzt, ist um einen billigen Preis zu verkaufen.

Katalog steht zu Diensten.

Rostock.

Hinstorff'sche Verlagsbuchhdlg.

Fertige Bücher u. s. w.

[10.] Auch für 1866 erscheint bei mir:

Zeitschrift

des

landwirthschaftlichen Central-Vereins
der Provinz Sachsen u.

Dreißundzwanzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redacteur: Dek. Rath

Dr. Stadelmann zu Halle,

General-Secretair des Vereins.

Ver. 8. Monatlich ein Heft von 1½—2 Bogen.

Preis pro Jahrg. 1. $\text{R}.$ ord., 22½ $\text{S}.$ netto.

Diese gebiegene, nunmehr im 23. Jahrgange erscheinende Zeitschrift ist im Vereinsgebiete allein in nahezu 6000 Expl. verbreitet und zeichnet sich aus durch Original-Abhandlungen von Herm. v. Nathusius-Königsborn — Wilh. v. Nathusius-Königsborn — K. E. v. Nathusius-Mevendorf — Professor Dr. Julius Kühn-Halle, Direktor des landwirthschaftlichen Institutes der Universität Halle — Amtsrath Kleemann-Ebeleben — Dr. J. v. Lingenenthal-Großmehlen — Amtsrath Rimpau-Schlankede — v. Haefeler auf Kloster Häfeler — Dr. A. Frank-Staßfurt u. a. m., so wie ferner, neben Vermeidung alles Ueberflüssigen, durch gewissenhafte Beachtung und Behandlung der landwirthschaftlichen Zeitfragen.

Ich ersuche Sie, intelligente Landwirthe Ihres Wirkungskreises auf dieselbe aufmerksam zu machen, und liefere ich Ihnen auf Verlangen Probehefte gratis und ganze Jahrgänge à cond., soweit der geringe Vorrath von letzteren reicht.

Halle, 27. Decbr. 1865.

Otto Hendel.

[11.] Auch pro 1866 debitiere wir und liefern gegen baar mit 15 %:

Neue protestantische Blätter

für das evangel. Oesterreich herausgegeben von Dr. Th. Haase, evangel. Pfarrer in Bielitz.

Preis pro Jahrgang 3 $\text{R}.$ 10 $\text{N}.$, pro Quartal 26 $\text{N}.$

Probenummern stehen zu Diensten und bitten zu verlangen.

Inserate und Beilagen für dieses Blatt besorgen wir ebenfalls.

Achtungsvoll

Bielitz, Decbr. 1865.

S. Zamarski & W. Fröhlich.

Verlag von Stilke & van Muyden
in Berlin.

[12.] Soeben erschien:

Verhandlungen des Deutschen Handelstages

zu

Frankfurt a. M.

Stenographischer Bericht.

17 Bogen 4. Ord. 1 $\text{R}.$, in Rechnung 22½ $\text{S}.$, baar 20 $\text{S}.$

[13.] Für die Deutsche Wehrzeitung

haben wir den Betrieb vom 1. Januar ab bis auf Weiteres an Hr. E. Schweigert's Buchdruckerei hier übertragen und bitten demnach, die Bestellungen für das I. Quartal 1866 und weiter, sowie von da ab auch alle Zahlungen, Inserate und sonstige für die Expedition und Redaction der Deutschen Wehrzeitung bestimmten Sendungen nur an die bezeichnete Firma zu adressiren.

Alle für das Blatt jetzt fälligen oder weiter rückständigen Abonnements- und Insertionsbeträge sind dagegen noch an uns, resp. für uns an unsern Commissionär Herrn Ernst Keil in Leipzig zu zahlen.

Coburg, 28. December 1865.

F. Streit's Verlagsbuchhandlung.

Vorstehendes bestätigend, bitten wir, alle für die Deutsche Wehrzeitung bestimmten Bestellungen, Zuschriften, Zahlungen und sonstige Sendungen vom 1. Januar des neuen Jahres ab an unsere untenstehende Adresse zu richten und durch unsern Commissionär Hr. E. Keil in Leipzig uns zukommen zu lassen.

Der Preis der Deutschen Wehrzeitung beträgt wie bisher 20 $\text{N}.$ ord. und 15 $\text{N}.$ netto, auf 10 Exemplare ein Freiemplar.

Nach den von uns für den Betrieb des Blattes getroffenen Einrichtungen können wir dasselbe nur gegen baar ausliefern und bitten hiervon Notiz zu nehmen.

Für Inserate halten wir die „Deutsche Wehrzeitung“, welche fast in allen Militärcontingenten Deutschlands, sowie in vielen Civilkreisen, in und außerhalb Deutschlands und selbst in überseeischen Plätzen gelesen wird, bestens empfohlen und setzen, zur Erleichterung der Insertion den Insertionspreis für buchhändlerische Anzeigen hiermit von 2 $\text{N}.$ auf 1 $\text{N}.$ für die gespaltene Petitzeile herab.

Coburg, den 28. December 1865.

Die Expedition der Deutschen Wehrzeitung.

(E. Schweigert's Buchdruckerei.)

[14.] Heute wurde das zweite Heft von:

Beitschrift für analytische Chemie.

Herausgegeben von

Dr. R. Fresenius.

4. Jahrgang.

versandt, soweit die feste Continuation an gegeben war. Wo dies noch nicht geschehen, bitte ich darum. Das Erscheinen dieser Fortsetzung kommt in allen Fachzeitschriften sofort zur Anzeige.

Wiesbaden, 15. Decbr. 1865.

G. W. Kreidel's Verlag.